

17. Dezember 2014 | Ronald Schminke zu:

## **Haushaltsberatungen 2015 - Verbraucherschutz**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

bei der Rot-Grünen Regierung hat der Verbraucherschutz eine zentrale Bedeutung, darum wird bei uns der Verbraucherschutz aufgebaut und Schritt für Schritt gestärkt, um Niedersachsen wieder auf Augenhöhe mit anderen Bundesländern zu bringen, denn in der schwarz-gelben Regierungszeit war der Schutz der Verbraucher komplett abgemeldet und das haben wir geändert, denn wir nehmen die Interessen der Menschen ernst, meine Damen und Herren.

In der GroKo in Berlin starteten die zwei Marktwächter Digitale Welt und Finanzmarkt und der Bund setzt dafür insgesamt 4,25 Mio. Euro ein. Zehn Länder beteiligten sich, Niedersachsen wurde nicht eingebunden, weil wir beim wirtschaftlichen Verbraucherschutz unter Schwarz-Gelb völlig abgemeldet waren.

Die Rot-Grüne Regierung der praktizierenden Vernunft hat nun die Initiative ergriffen und mit dem Marktwächter Energie wird im Energieland Niedersachsen gemeinsam mit der Verbraucherzentrale aktiver Verbraucherschutz betrieben. Das ist uns 250.000 Euro wert, denn diese Summe stellen wir für den Start im Haushalt zur Verfügung.

Ziel ist es, Fehlentwicklungen im Energiemarkt durch die Erfassung und Analyse konkreter Verbraucherprobleme im Sinne eines Frühwarnsystems aufzudecken. Wir beobachten das reale Marktgeschehen, informieren die Verbraucher und bieten Möglichkeiten kollektiver Rechtsdurchsetzung an, um missbräuchliche Anbieterpraktiken effizienter zu bekämpfen. Wir wollen faire Marktregeln und Anbieter, die sich an Recht und Gesetz halten, meine Damen und Herren.

Die Aufgaben des Marktwächters Energie sind kurz und bündig benannt: Wir wollen

die Durchführung von Marktstudien

Untersuchung der Transparenz, die Vergleichbarkeit der Angebote und ein Kundenbeschwerdemanagement

eine Auswertung anfallender Verbraucherbeschwerden im Themengebiet Energie in Niedersachsen, z. B. bei Anbieterwechsel, Jahresabrechnungen usw.

## Durchführung von Abmahnungen und Unterlassungsverfahren gegen rechtswidrige Marktpraktiken in Niedersachsen

Das Projekt Marktwächter soll langfristig angelegt werden und wir werden auch andere Bundesländer einwerben und über den Bund eine Ko-Finanzierung anstreben, denn auch dafür stellt der Bund Geld zur Verfügung. Mit einem Erstantrag werden wir mit Ihnen die Einführung des Marktwächters Energie diskutieren, meine Damen und Herren der Opposition.

Verbraucherschutz ist sehr vielschichtig, darum möchte ich in aller Kürze weitere Themenfelder anreißen, auf denen wir aktiv arbeiten.

Wir kennen die tiefe Abneigung bei CDU und FDP, den Verbraucherschutz durch Kontrollen zu stärken und dafür Gebühren zu erheben, aber wir stellen fest, dass Sie andererseits immer laut schreien und bei jedem Verdachtsfall den Minister in Person dafür verantwortlich machen wollen, meine Damen und Herren. Genau das ist der große Widerspruch bei Ihnen. Sie trommeln und schreien, aber Sie handeln nicht, das tun wir. Verbraucherschutz ist bei uns in guten Händen!

Wenn man sich ansieht, welche Verrenkungen die FDP beim Thema Chlorhähnchen unternimmt, wird der Unterschied deutlich. Wir wollen Verbraucherschutz im gesamten Lebensmittelproduktionsprozess, vom Tierfutter bis zum Endprodukt. Sie wollen trotz scharfer Warnungen aller Experten nur am Ende das Produkt mit einem Chemiebad behandeln, daran ändert auch Ihr neu formulierter Änderungsantrag nichts. Das machen wir nicht mit, der Verbraucher will das nicht, die Experten warnen und selbst der CDU schmeckt Ihr chlorebadeter Gockel nicht mehr! Also, das findet nicht statt, Herr Gruppe, Verbraucherschutz geht anders!

Bei der Verbraucherschutz-Ministerkonferenz 2015 hat Niedersachsen den Vorsitz und wir wollen die Gelegenheit nutzen, um wichtige Verbraucherschutzthemen voranzubringen.

Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten steht dabei besonders im Fokus. Verbraucherschutz ist auch, den Antibiotikaeinsatz zu minimieren und die Herkunfts- und Prozesskennzeichnung voranzubringen.

Meine Damen und Herren,

das EU-Schulobstprogramm ist ein guter Beitrag zur Ernährungsbildung, darauf sind wir stolz, weil wir das gegen Ihren Widerstand in Niedersachsen durchgesetzt haben. Die Förderung biologischer Vielfalt, eine regionale Vermarktung, Klimaschutz und die Energieeinsparung sind ebenfalls geeignete Themen im Sinne von Verbraucherschutz, meine Damen und Herren.

Die Verbraucher wollen gesunde Produkte, mehr Tierschutz, Betriebshygiene, Qualität und Sicherheit der Lebensmittel in Niedersachsen.

Wir packen die Dinge mutig an, weil wir Verbesserungen für die Verbraucher erreichen wollen.

Bei Ihnen ist die Flasche leer, Sie wollen keine Veränderung, Sie treten auf der Stelle und wenn Sie sich bewegen, kann man Ihnen im Gehen die Schuhe besohlen.

Bei uns ist nicht Flasche leer, sondern die Pulle ist voll und so arbeiten wir auch. Immer volle Pulle!

Schöne Weihnachten und kommen Sie mal zur Besinnung!

*Es gilt das gesprochene Wort.*